



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Berleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 35.

Mittwoch, den 16. Februar.

1848.

## Der bleiche Bruder.

Original-*Novelle* von Carl Nissel.

(Beschluß.)

„Ich merke schon, Du bist noch der Alte. Ich sage Dir aber; ich habe geliebt!“

„Das bildet sich der Herr Major bloß ein,“ meinte etwas dreist Johann.

„Halt Er's Maul! Er weiß den blauen Teufel von Liebe!“

„Bertheidigt Euch, Johann! Hier seid Ihr frei!“

„Frei? Mein alter Johann frei? Das gebe ich nicht zu.“

„Onkel, jeder Weiße ist hier frei!“

„Betrüben Sie sich nicht, Herr Major! Ich bleibe mein Lebelang Ihr Diener, wenn Sie mich behalten. Denn bei meinem guten Herrn bin ich frei genug, freier als Mancher mit Stern und Orden, Rang und Reichthum!“

„Das freut mich, Johann! Wie bist Du aber zu dem Reichthum gelangt, Nefte?“

„Theils als Lohn für meine Dienste; das Meiste jedoch ist die zufällige Beigabe eines Engels!“

„Habe ich es nicht gesagt, Herr Major!“

„Eines Engels?“ entgegnete Goldbach Johanns Worte überhörend. „Das will sagen, eines Weibes?“

„Eines Engels, Onkel! Von unschätzbarem Werthe.“

„Das heißt: was die Bestzung anbetrifft!“ fiel der Onkel ein. „Also nur darum entflohest Du dem Heimathboden, um im Lande der Freiheit der Sklave eines Weibes zu werden? Das sind schöne Geschichten.“

„Onkel, in Europa schätzt man wohl hin und wieder den Werth wahrer Weiblichkeit; aber hier steht er in seinem vollen Rechte, und jede Verletzung desselben ist ein Frevel und Schandfleck der eigenen Würde des, der solches thut.“